

## KURZ NOTIERT

## Grillfest am Gemeindehaus

**WÜRSELEN** Die evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden veranstaltet am Freitag, 3. August, ab 18 Uhr an der Jülicher Straße 109 ein Grillfest. Spenden für Salate oder Ähnliches sind willkommen. Nähere Informationen erteilt Pfarrerin Dorothea-Elisabeth Alders unter 02405/489575.

## Dämmerschoppen auf dem Dorfplatz

**BAESWEILER** Am Dorfplatz Floverich findet am Freitag, 3. August, ab 19.30 Uhr ein Dämmerschoppen mit der Blaskapelle Oidtweller statt. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Anlässlich des Dämmerschoppens wird der Bereich Fließstraße/Ecke Auf der Schell von Freitag, 8 Uhr, bis Samstag, 14 Uhr, gesperrt.

## Straßen in Puffendorf voll gesperrt

**BAESWEILER** Auf Grund von Nachbesserungen an einer Verkehrsberuhigungsmaßnahme wird die Puffendorfer Straße in Höhe Haus Nummer 41 von Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. August, voll gesperrt. Eine Umleitung ist über die Straßen Josefstraße – Willibrordstraße – B 57 n – B 56 – Aldenhovener Straße und umgekehrt ausgewiesen.

Anlässlich der Kirmes im Stadtteil Puffendorf wird die Schönstattstraße von Montag bis Dienstag, 6. bis 14. August, voll gesperrt.

## Hamburger-Essen im Weidegarten

**WÜRSELEN** In der Reihe „Kulinarisches“ stehen beim „Weidener Sommer“ am Donnerstag, 16. August, um 19 Uhr im Weidegarten am Jugendheim St. Lucia leckere Hamburger auf dem Programm. Oliver Fischer und Thomas Dahmen werden verschiedenste Variationen zaubern. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 11. August per E-Mail an die Adresse WeidenerSommer@web.de gebeten. Die Anmeldung kann auch formlos in den Briefkasten am Pfarrheim an der Luciastraße 7 eingeworfen werden. (ro)

## Schützen treffen sich in der Schießhalle

**ALSDORF** Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hoengen lädt zur Mitgliederversammlung für Montag, 20. August, in die Schießhalle Mund, Marktstraße 18, ein. Beginn ist um 20 Uhr. (rp)

## „Türen für Flüchtlinge offen lassen“

Schwester Hatune Dogan ermahnt beim Montagsgespräch Politiker, darauf zu achten, wem sie Unterschlupf gewähren

VON NINA KRÜSMANN

**HERZOGENRATH** „Helfende Hände für die Armen“ heißt die Organisation, deren Leiterin Hatune Dogan ist. Und das ist auch das Lebensmotto der sympathischen und überaus leidenschaftlichen Ordensschwester. Auf Einladung von Pfarrer Dr. Guido Rodheudt referierte sie jetzt beim Herzogenrather Montagsgespräch über ihre Arbeit und die aktuelle Flüchtlingspolitik. Und das tat sie mit besonders ehrlichen Worten, die man in dieser Form nicht erwartet hätte.

„Ich war selbst ein Flüchtling und habe erst nach acht Jahren einen deutschen Ausweis bekommen. Ich habe nicht darum gebittelt“, erzählte sie. Die 48-Jährige ist eine syrisch-orthodoxe Kloster-Schwester und Mitglied des syrisch-orthodoxen Klosters in Warburg, wo auch ihre Hilfsorganisation ansässig ist. Es geht ihr um die Versorgung mit Trinkwasser und Nahrungsmitteln, medizinische Hilfe, Bildung für alle, Hausbau und Waisenhäuser. „Schwester Hatune Dogan ist im-



Willkommen beim Montagsgespräch: Pfarrer Dr. Guido Rodheudt mit Referentin Schwester Hatune Dogan. FOTO: NINA KRÜSMANN

mer zur Stelle, wenn es darum geht, Menschen in Not zu helfen. Aber sie findet auch deutliche Worte, wenn es um die Zukunft Europas geht“, betonte Pfarrer Dr. Guido Rodheudt.

„Die nach Deutschland kommen, sind größtenteils junge Männer. Die misshandelten Kinder und Frauen schaffen den Weg nicht“, sagte die Referentin bezüglich der aktuellen Flüchtlingspolitik.

Sie musste im Alter von 14 Jahren selbst mit ihrer christlichen Familie aus der Türkei fliehen, weil ein muslimischer Nachbar gedroht hatte, ihren Vater umzubringen. „Bis dahin hatten die sunnitischen Moslems rund 300 Mädchen aus meinem Dorf entführt. Ich selbst habe mich mit sechs Jahren zum ersten Mal einem Vergewaltigungsversuch widersetzen müssen, habe miterlebt, wie während einer Hochzeit die Brautjungfer angeschossen und die Braut entführt wurde und auch, wie ein Priester bei lebendigem Leib in sieben Stücke geteilt wurde“, erzählte Schwester Hatune Dogan, die von diesen schrecklichen Eindrücken geprägt ist. Sie weist über-

all darauf hin, dass im Zeichen des Koran unglaubliche Gräueltaten passieren und fordert zum Beispiel die Schließung der Koranschulen in Deutschland.

Schwester Hatune Dogan ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und ermahnt die Politiker, besser darauf zu achten, wem sie Unterschlupf gewähren. „Natürlich müssen wir die Türen für Flüchtlinge offen lassen! Es gibt verfolgte, deren Kinder vor ihren Augen abgeschlachtet wurden, es gibt misshandelte Kinder und Frauen – aber es werden zum Beispiel nicht alle Syrer verfolgt“, weiß die Referentin, die aktuell wieder durch verschiedene Krisengebiete reist, um vor Ort den verfolgten und misshandelten Menschen zu helfen.

Das nächste Montagsgespräch nach der Sommerpause findet am 3. September um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum HOT St. Gertrud statt. Anna Bineta Diouf aus Annaberg referiert „Von der Kunst, katholisch zu sein“. Ihre Lebensgeschichte in Wort und Ton wird am Klavier begleitet vom Kantor von St. Gertrud, Herbert Nell.

## „Nedim“ verteilt Flohmarkt-Erlös

Alsdorfer Hilfsverein unterstützt Initiativen in der Städteregion mit 8200 Euro

**ALSDORF** Der Verein „Nedim – Alsdorfer Hilfe für Menschen“ spendete erneut einen beachtlichen Geldbetrag an Hilfsorganisationen in der Städteregion Aachen. Summa summarum waren es diesmal 8200 Euro, die der gemeinnützige Alsdorfer Verein an sieben Hilfsprojekte verteilte. Die Freude über die finanzielle Unterstützung war groß bei den Empfängern.

Medienwart Paul Haaren, der gemeinsam mit Vize-Vorsitzender Adelgund Jentzen die Spendengelder bei kühlen Getränken und Plätzchen in den vereinseigenen Räumen am Güterbahnhof überreichte, unterstrich, dass man das gerne mache.

1500 Euro gingen an den Förderverein „Bruder Theo Call“. Bruder Theo Call aus Tansania, der zur Zeit in Monschau-Konzen weilt, nahm

die Spende gemeinsam mit Elke Krings und Dieter Johnen in Empfang. Das Geld fließe in den Brunnenbau in Kigoma, hieß es. Weitere 1500 Euro erhielt Vera Schneider aus Aachen vom Verein „mehr Zukunft“ für die Betreuung von Roma und Sinti in fünf Dörfern in Bulgarien. Zudem freute sich Rabah Boukhnafer aus Herzogenrath, der den Hilfsverein Jugend-, Kinder-, Kranken- und Altenpflege in Oujda in Marokko vertrat, über 1500 Euro.

Das Senegal-Projekt des HGG Würselen wurde für die Schulpatenschaft von fünf Kindern für zwei Jahre mit 1200 Euro bedacht. Diese Summe nahmen Bischof André Gueye von der Diözese Thies im Senegal und HGG-Vize-Direktorin Maria Förster entgegen.

1000 Euro nahm Adelheid Fröhlich für den Verein „Hilfe für Ru-

anda“ als Zuschuss für mittellose Schulkinder entgegen. Weitere 1000 Euro gab es für den SKF Alsdorf – vertreten durch Eva Derichs und Klaus Reinartz. Das Geld fließt in die Betreuung der neuen Wohngruppe junger Menschen mit Migrationshintergrund und Alsdorfer Jugendlicher. 500 Euro nahm Familie Pongs – vertreten durch Anne Pongs – entgegen. Es dient als Unterstützung für die Hilfe einer Familie mit fünf Kindern im Kosovo.

„Nedim“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der karitativen und sozialen Hilfe für Menschen widmet. Freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr locken die internen Hausflohmärkte in den „Nedim“-Räumen „Am alten Güterbahnhof“. Abgeben und Kaufen – beides ist möglich und trägt dazu bei, „Nedim“-Projekte und -Ziele zu realisieren. (dag)



Pause: Das 30-jährige Bestehen des Klubs „Tour de Rur“ nehmen die Männer zum Anlass, ein schön verziertes Sitzmöbel zu stiften. FOTO: SIGI MALINOWSKI

## Beggendorf aufgemöbelt

Fahrradklub „Tour de Rur“ stiftet eine Bank

**BAESWEILER** Das Bänklein sieht richtig schick aus. Und gemütlich ist es auch. Nahe des Beggendorfer Friedhofes zielt eine neue Holzbank als Ruhemöglichkeit die Umgebung. Verantwortlich dafür zeichnet der Fahrradklub „Tour de Rur“ für diese Stiftung. Die zehn Männer um Manfred Winkler, Wilfried Menke, Ferdi Reinartz, Franz Sauren und Co. nahmen das 30-jährige Bestehen ihres Klubs zum Anlass, das sehr schön verzierte Sitzmöbel zu stiften. Manfred Winkler und seine Freunde genossen diesen Moment mit einem Gläschen Sekt. Denn die Verschönerung soll auch als Geste verstanden sein, dem Dorf Beggendorf eine

weitere Aufwertung zu verleihen. Im Zuge des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gewann die „Altstadt“ die diesjährige Goldmedaille auf Kreisebene. Natürlich war mit der „Einweihung“ der Bank der Tag für die Radsportler und Freunde eines gepflegten Bierchens noch nicht gelaufen. Es ging weiter ins Umland. Und wenn die Herren eine Pause einlegten, wurde das Tour-de-Rur-Lied – eine eigene Komposition – gesungen. Diesmal auch mit der neuen „Jubi-Strophe“. Die da lautet: „30 Jahre Tour de Rur, das erlebt man in der Altstadt nur. Eine Bank wurde aufgestellt, die das Dorfbild nun erhellt“. (mas)



Spendengelder überreicht Medienwart Paul Haaren (vorne 4.v.l.) unter anderen an Bruder Theo Call aus Tansania (vorne 3.v.l.) und Bischof André Gueye von der Diözese Thies im Senegal (vorne 3.v.r.). FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

## 5. HORIZONTWISSEN EXPERTENTREFF

## Online-Marketing

1 Nachmittag  
4 Expertenvorträge  
1 interaktiver Beitrag



**René Dhemant**  
SEO-Experte, Kölner Marketingberater & Keynote-Speaker



**Robin Heintze**  
Gründer und Geschäftsführer morefire GmbH, Online-Marketing-Spezialist, Dozent und Speaker



**Damir Dzelalagic**  
Gründer und Geschäftsführer contentsquare UG



**Dr. Rebecca Belvederesi-Kochs**  
Geschäftsführerin REBELKO GmbH, Autorin, Trainerin, Dozentin und Speaker

## SEO

Nur rund ein Prozent der User klickt bei den Suchmaschinen-Ergebnissen auf die zweite Seite. Eine erschreckende Tatsache! In diesem Vortrag lernen Sie, wie Sie Ihre Website auf Seite 1 der Suchergebnisse bringen, absolut ohne Technik-Kauderwelsch.

## Newsletter

Ein guter Newsletter kann nicht nur den Umsatz steigern, sondern zugleich auch zur aktiven Kundenbindung beitragen. Neue Impulse, inspirierende Denkanstöße und direkt anwendbare Tipps & Tricks erwarten Sie in diesem Vortrag.

## Storytelling

Storytelling gewinnt mehr und mehr an Beliebtheit in der Marketingbranche, und das aus gutem Grund. Erlernen Sie Kunden mit Hilfe von Emotionen zu fesseln und sich zukünftig von der breiten Masse abzuheben... Und wie lautet Ihre Geschichte?

## Alternative Marketingstrategien

In der heutigen Zeit des Überangebotes sind effektive und aufmerksamkeitsregende Marketingmaßnahmen unerlässlich. In diesem Vortrag erwarten Sie neue Impulse und einen umfassenden Überblick auf die Onlinemarketing-Trends der Zukunft.

## Marketing Fails

Marketing Fails: Kennen Sie das auch? Da gibt man viel Geld für Marketingstrategien aus, aber der gewünschte Erfolg will einfach nicht eintreten. In diesem interaktiven Beitrag gehen wir dem „Warum“ auf den Grund.

## 5. HorizontWissen Expertentreff

Thema: Online-Marketing  
Termin: 22. November 2018, 14 Uhr - 20 Uhr  
Ort: forum M, Aachen  
Leistungen: • Teilnahme an vier Expertenvorträgen  
• Ein interaktiver Beitrag  
• Networking in angenehmer Atmosphäre, inkl. Speisen und Getränke  
• Veranstaltungsunterlagen  
• Teilnahmezertifikat  
Preis: 279,90 € p.P. (inkl. MwSt.)  
Buchung: Online unter [www.horizontwissen.de/expertentreff](http://www.horizontwissen.de/expertentreff)  
Per E-Mail: [horizontwissen@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:horizontwissen@zeitungsverlag-aachen.de)  
Hinweis: Sie erhalten eine steuerabzugsfähige Rechnung für Ihre Weiterbildung.  
Weitere Informationen unter: [www.horizontwissen.de](http://www.horizontwissen.de)



Ein Angebot aus dem

**MEDIENHAUS**  
AACHEN